Halle und Umgebung.

Halle, 4. August.

Die deutschen Kliniker in Leipzig.

In Leipzig hielt am 30. und 31. Juli der Verband Deutscher Klinikerschaften seinen 8. Verbandstag unter dem Vorsitz der Leipziger Klinikerschaft ab. Der Verband ist nunmehr an 20 deutschen Universitäten vertreten; 19 Klinikerschaften hatten Vertreter entsandt. Den Verbandstag beschäftigte vor allem die Umgestaltung des medizinischen Studiums und des Medizinalpraktikantenwesens. Es wurde beschlossen, wie schon im Jahre 1910 Petitionen an die zuständigen Stellen zu richten, die in betreff des ersten Punktes die Einteilung des medizinischen Studiums in vier vorklinische und sechs klinische Semester in Vorschlag bringen sollen.

Nachdem die Ausländerfrage erledigt sein wird, beabsichtigt der Verband, Ausnahmebestimmungen zugunsten der nichtreichsdeutschen deutschen Mediziner zu beantragen, um dadurch dem Deutschtum im Auslande den Zusammenhang mit der heimatlichen medizinischen Wissenschaft zu erleichtern. Der Verbandstag stellte sich ferner der Gründung von Vorklinikerschaften sympathisch gegenüber, wodurch auch die jüngeren Medizinstudierenden dem Organisationsgedanken gewonnen werden sollen.

Die Fleischpreise, namentlich für Schweinefleisch, sind in den letzten Wochen wiederum ganz bedeutend gestiegen.

Das Zeppelinluftschiff „Sachsen" fuhr heute früh ¾7 Uhr in so geringer Höhe über unsere Stadt dahin, daß man die Köpfe der Mitreisenden in der mittleren, der großen Passagiergondel genau unterscheiden konnte. Das Erscheinen des Riesenkreuzers und seine ruhige, in selbstverständlicher Sicherheit erfolgende Fahrt riefen wieder allgemeine Begeisterung bei jung und alt hervor.

Die 75er in „Bad Wittekind". Wenn die im Publikum so beliebte Kapelle der 75er in Wittekind spielt, dann weiß man, daß ein wirklich volkstümliches, jedem Geschmack Rechnung tragendes Programm dem Konzert einen eigenen Reiz verleiht. So war es auch gestern abend, als die Klänge des Artillerieorchesters unter des Kgl. Musikmeisters C. Steuer energischer und temperamentvoller Leitung durch die warme Sommernacht klangen. Die Nebukadnezar-Ouvertüre, das Vorspiel zu „Kunhild", Walthers Preislied aus den „Meistersingern" stellten den klassischen Teil des Programms dar, während der pikante Walzer Morenas „Lebende Lieder", das Geisshadivertissement, die tolle Quadrille „All' Zeit fidel", der Waldteufel-Walzer „Estudiantina", in dem tausend lustige Kobolde ihr Wesen treiben, und vor allem die Fantasie aus den Offenbachschen Opern (die immer noch leben, obschon sie von sittenstrengen Himmelsstürmern in jeder Kritik totgeschlagen werden), das heitere Kolorit des Abends bedeuteten.

Wie immer, so knauserte Meister Steuer auch gestern nicht mit seinen Zugaben, die dann jedesmal stürmischen Jubel auslösten.

Erschossen aufgefunden wurde gestern morgen der zu einer vierwöchigen Uebung in das hiesige Feldartillerie-Regiment einberufene Reserveoffizier Schumann. Der Leutnant hatte noch in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag mit größter Pflichttreue seinen Dienst verrichtet, die Wachen revidiert und war gegen 12 Uhr in seine in der Merseburgerstraße belegene Wohnung zurückgekehrt. Gestern morgen als sich der Offizier bei der zum Kitchgang befohlenen Batterie nicht einfand, recherchierte man in der Wohnung nach Schumann. Nachdem die Tür seines Zimmers geöffnet worden war, fand man den Offizier entseelt vor seinem Schreibtisch sitzen. Er hatte sich mit dem Revolver eine Kugel in den Kopf gejagt, die den sofortigen Tod herbeigeführt haben muß.

Was den braven, pflichttreuen jungen Offizier, der in den besten Verhältnissen lebte, in den Tod getrieben hat, ist noch unaufgeklärt. Die tiefbetrübten Eltern Sch.s, der aus der Magdeburger Gegend stammt, sind gestern hier eingetroffen.

Die Burschenschaft Alemannia auf dem Pflug hat in den Tagen vom 29. Juli bis 1. August die Feier ihres siebzigjährigen Stiftungsfestes begehen können, — eine Reihe von wohlgelungenen Festlichkeiten, die unter starker Beteiligung des Philisteriums zumeist in dem schönen, eigenen Heim der Burschenschaft gehalten werden konnten. Den Höhepunkt bildete der am Abend des 30. Juli gefeierte Kommers, auf dem Oberregierungsrat Rocholl (Magdeburg) auf Kaiser und Reich sprach, während Pfarrer Dr. Mahnert (Marburg i. Steiermark) in längerer gebundener Rede einen alle Zuhörer ergreifenden und zugleich fortreißenden Trinkspruch auf die Burschenschaft ausbrachte. Mit lebhaftem Beifall wurden auch die Begrüßungsreden des Rektors und des Kurators der Universität, ferner des Vertreters der Vereinigung alter Burschenschafter in Halle, sowie eines österreichischen Burschenschafters, des Vertreters der Stiria-Graz, aufgenommen. Beim Semesterreiben ergab sich Oberregierungsrat Rocholl, der mit seinen 137 Semestern fast die ganze Entwicklung der Burschenschaft mit durchlebt hat, als ältestes Mitglied.

Erfolge hallischer Turner. Beim Jubiläumswetturnen des Turnklubs „Vater Jahn" in Schkeuditz am Sonntag haben hallische Turner gut abgeschnitten. Es traten an 89 Turner und 208 Zöglinge im Volkstümlichen und zwar für Mitglieder: Stabhochsprung, Dreisprung, Steinstoßen (15 Kg.), 100 Meter Hürdenlauf und Freiübung, für Zöglinge: Weithochsprung, Dreisprung, Kugelstoßen (5 Kg.), 100 Meter-Lauf, Stabübung. Es kamen als Sieger heraus bei den Turnern 49, bei den Zöglingen 78. Sämtliche erhielten den schlichten Eichenkranz mit Schleife. Sieger von Halle waren: Tannrath und Henze vom Giebichensteiner Turnverein, Funke vom T.-V. Friesen. Im Jugendwettturnen siegten von den Hallensern die Jugendturner Prost, Radeck und Längrich vom T.-V. Friesen.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das hierselbst Südstraße 5 belegene, auf den Namen des Bäckermeisters Friedrich Haedrich eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3850 Mark und einem vom Zwangsverwalter festgestellten Mietsertrag von 4470 Mark jährlich, öffentlich meistbietend versteigert. Belastet war das Grundstück mit 45 000, 12 000, 3000, 3000, 3000, 1000 und 2000 Mark. Ersteher war der zweite Hypothekengläubiger Gärtnereibesitzer Hermann Jürgen hier mit 59 500 Mark. Der Zuschlag wurde auf Wunsch noch ausgesetzt.

Exotische Gäste bei der Heilsarmee. Am Donnerstag abend wird die Heilsarmee in ihrem Saale, Neue Promenade 10, seltene Gäste sehen. Brigadier Bahadu, einer ihrer ältesten Missionare, der seit über 20 Jahren in dem Wunderland Indien tätig ist, wird mit drei eingeborenen indischen Heilsarmeeoffizieren eine Missionsversammlung halten, in denen er Bilder aus Indien darstellen wird. Einer der Indier ist ein ehemaliger Brahime, während der andere ein Fakir ist, der sich jahrelang selbst Martern auferlegte, um den ersehnten Frieden zu finden.

Als zweite Extra-Veranstaltung findet im **Neumarkt-Schützenhausgarten** Dienstag, den 5., ein Symphonie-Konzert der 36er statt. Durch Mitwirkung unseres heimischen, beliebten Künstlers Herrn Augspach dürfte die Veranstaltung eine besonders glänzende werden und ein Besuch derselben nur zu empfehlen sein.

Aus Kindermund. Ein Leser berichtet uns eine Frage, die er in der Sommerfrische erlauscht hat: „Nicht wahr, Mama, von den braunen Kühen kommt der Kakao und von den weißen die Milch?"

Die Auskunft- und Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Rathausstraße 16, gewährt Trinkern und deren Angehörigen, sowie allen, welche durch Alkohol gefährdet sind, unentgeltlich Rat und Hilfe. Sprechstunden: Montags, Mittwochs, Freitags 6—7 Uhr nachm.

Achtung, Biertrinker. Vom 1. August an haben die böhmischen Brauereien eine Erhöhung der Bierpreise eintreten lassen. Die Erhöhung beträgt durchschnittlich vier Heller für das Liter. Hervorgerufen wurde die Erhöhung durch die neue Biersteuer.

— g. **Luthers Leben als Filmdrama.** In der alten Lutherstadt Wittenberg wurden dieser Tage durch eine Berliner Filmgesellschaft vor einer Reihe historischer Gebäude (wie Schloßkirche mit dem Portal, an dem die Thesen angeschlagen wurden, Lutherhaus, Melanchthonhaus) eine Reihe von Aufnahmen gemacht, die als Szenen zu dem Lutherdrama verwendet werden sollen. Ca. 200 kostümierte Schauspieler wirkten mit.

Allerlei aus Halle. Gestern abend fuhr ein Architekt vor der Hauptpost mit seinem Fahrrade gegen einen in der Fahrt befindlichen Stadtbahnwagen. Der Radfahrer kam vor den Wagen zu liegen. Ohne eine Verletzung oder eine Beschädigung am Fahrrade erlitten zu haben, konnte der Radfahrer seinen Weg fortsetzen. — Am Sonnabend vorm. ist ein Geschirrführer auf einem Acker am Beesener Wege beim Umwenden von seinem beladenen Ackerwagen gefallen und überfahren worden. Anscheinend hat der Mann schwere innerliche Verletzungen erhalten. Er wurde mittels Krankenwagens der Klinik zugeführt. — Beim Ueberschreiten des Fahrdamms der Nikolaistraße wurde von einem Fleischerwagen eine Frau umgefahren. Da die Frau anscheinend keine Verletzungen davongetragen hatte, konnte sie ihren Weg allein fortsetzen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — In der vergangenen Nacht fand in einem Lokale der Trothaerstraße zwischen angetrunkenen Metallarbeitern eine Schlägerei statt. Es wurde mit Biergläsern geschlagen und einer der Beteiligten erheblich am Kopfe verletzt. — Am Sonntag nachm. wurde ein 12jähriger Knabe auf dem Lettiner Wege an der Heide von einem Radfahrer an- und von einem andern Radfahrer überfahren. Der Knabe wurde am Kopfe nicht unerheblich verletzt und mit einer Kraftdroschke zum nächsten Arzt gefahren. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — Ein herrenloser schwarzer Hund, der krank war und schließlich auf der Straße liegen blieb, wurde dem Tierasyl zugeführt. — Gestern früh brach in der Glaucharerstraße an einem von auswärts kommenden, mit Möbeln beladenen Tafelwagen die Hinterachse. Die Möbel mußten umgeladen werden. Verletzt wurde niemand. — An der Kreuzungsstelle beim Roten Turme stieß gestern abend ein Stadtbahnwagen mit einem Straßenbahnwagen zusammen. An beiden Wagen wurde der Farbenanstrich leicht beschädigt. Der Verkehr wurde nicht gestört.

Wer sind die Toten? Am 2. August 1913 vorm. 9 Uhr wurde eine unbekannte weibliche Leiche an den Hallischen Röhrenwerken aus der Saale gezogen. Die Leiche ist schon stark in Verwesung übergegangen und war bekleidet mit weißer Bluse, graukarriertem Unterrock, graubraunem Kleiderrock, braunen Strümpfen mit Strumpfhalter und braunen Halbschuhen. Die Leiche ist 20 bis 30 Jahre alt und hat am linken Ringfinger einen Ring mit rotem Stein. — An der Eimritzer Gutsbrücke wurde am Sonntag früh eine unbekannte weibliche Leiche aus der Saale gezogen. Beschreibung: 50—55 Jahre alt, starker Körperbau, 1,65 Meter groß, schwarzes Haar. Bekleidung: Blau- und weißgestreifte Bluse, dunkler Barchentrock, weißleinenes Hemd, blau- und weißgestreifte Schürze, schwarze Strümpfe, rote Strumpfbänder und halbe schwarze Schnürschuhe. Sie hatte ein weißes Taschentuch, gezeichnet A. S. 3, bei sich. Die Leiche ist nach dem Nordfriedhofe geschafft worden.

Wer Auskunft über diese Toten geben kann, wolle sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 20, melden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Reisnitz. Heute, Montag, finden 2 große Doppelkonzerte des Merseburger Städt. Orchester mit dem Rohland-Orchester statt. Das erste 4 Uhr nachm., das zweite 8 Uhr abends.

Bad Wittekind. Morgen, Dienstag, nachmittag ist Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Laber. Am Mittwoch abend ist Kurkonzert von Hallischen Berg-Orchester (Leitung: Kapellmeister Kallenberg). (Siehe Inserat.)

Walhallatheater. Mit sichtlichem Interesse werden die Ringkämpfe verfolgt. Ein zahlreiches Publikum füllt allabendlich das Theater. Zunächst herrscht eine kühle und abwartende Stellung, dann aber wird jeder Besucher mitgerissen von der Aufregung des Kampfes. Die Sieger der beiden letzten Abende sind folgende: Sonnabend: Krawatzky über Wetzel durch Kopfgriff in 14 Minuten. Don Carlos über van den Born durch Halbneisen aus dem Stand in 6 Min., Paxon über Domhofer durch Untergriff von vorn in 12 Min., Strenge über Collon durch Armzug aus dem Stand in 7,30 Minuten; Sonntag: Emil Nitschke über Paul Willing durch doppelten Armzug in 14 Minuten, Tom Jackson über Zänker durch Ausheben mit Mühle in 2 Min. 10 Sek., Georg Strenge über van den Born durch Hüftschwung in 4 Min. 10 Sek., Ambrosius de Souza über H. Gockisch durch Kopfzug in 16 Min., Paul Bahn über St. Mocni durch Untergriff von vorn in 1 Min. 30 Sek. — Seit Sonnabend tritt in dem gutgewählten Varietéprogramm noch eine Soubrette Elly Jolly mit sehr gutem Erfolg auf. Die Künstlerin verfügt über glänzende Toiletten und zündendes Repertoire. Namentlich mit ihrem neuesten Schlager „Der Cutaway mit Streifenhosen", welcher auch in Halle bald populär werden dürfte, erntet sie vielen Applaus. — Die heute ringenden Parteien sind folgende: Paul Bahn (Halle) gegen Wetzel (Deutschland), Carlos (Portugal) gegen Callens (Luxemburg), Karrapini (Italien) gegen Otto Schwarz (Berlin), Nitschke (Deutschland) gegen Damhofer (Deutschland).

Das Rabeninsel-Etablissement Kurzhals ladet für Dienstag wieder zu einer Veranstaltung großen Stiles ein. Von nachmittag bis zum späten Abend konzertiert das Mansfelder Feld-Art.-Regt. Nr. 75 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters C. Steuer. Bei eintretender Dunkelheit wird von der pyrotechnischen Anstalt G. H. Pfeiffer ein großes, für Halle gänzlich neues Wasser-Feuerwerk abgebrannt.

Brunnerts Belleoue. Morgen, Dienstag, abend 8 Uhr großes Extrakonzert, ausgeführt vom Apollo-Orchester unter gütiger Mitwirkung eines Hallischen Männer-Soloquartetts. Einlaß à Person 10 Pfg. einschl. Programm.

Vereine und Versammlungen.

Der preußische Beamtenverein veranstaltet Sonntag, den 10. August, eine Sonderfahrt nach Leipzig. Näheres s. Inserat!

Der Haus- und Grundbesitzerverein Halle-Nord feierte am 1. d. M. in der Saalschloßbrauerei sein Sommer- und Kinderfest. Zur Belustigung der Kinder war in der mannigfachsten Weise gesorgt. Die Rohlandsche Kapelle bot in ihrem Programm das Beste. Abends wurde im großen Saale erst ein Blumenreigen von 40 kleinen Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren aufgeführt, später von 22 jungen Damen ein Feenreigen auf der Bühne. Beide Aufführungen, welche von Herrn Lehrer Fr. Schulze in kurzer Zeit eingeübt waren, bildeten die Glanzpunkte des Festes. Herrn Schulze sowohl als auch den Ausführenden wurden für die exakten und eleganten Darstellungen reichster Beifall gespendet. Hernach begann der Ball, welcher die Festgäste noch lange zusammenhielt.

Der Verein der Gastwirte von Halle und Umgegend bestimmte in seiner im Hotel zum „Kronprinzen" abgehaltenen Monatsversammlung als nächstes Versammlungslokal das „Heideschlößchen" in Dölau, das dem Kollegen Jesich gehört. Dorthin kennen auch Damen mitkommen. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde dem Kassierer, Kollegen Hermann, Entlastung erteilt. Bei Besprechung gewerblicher Interessen kamen mancherlei Beschwerden vor. Die eine betraf die schädigend wirkenden Automatenrestaurants. In einem vorliegenden Falle beschloß der Lokalverband hallischer Gastwirtevereine ein Gesuch an den Stadtausschuß. Sonst wurden noch bezüglich des vom Hallischen Verkehrsverein herausgegebenen Fremdenführers einige Monitas erhoben; man will deshalb bei der Geschäftsstelle vorstellig werden. Ueber die bevorstehenden Wahlen des Ausschusses für die neu zu bildende Allgemeine Krankenkasse in Halle berichtete Kollege Lehmann. Der vor 8 Tagen stattgehabte Ausflug nach Leipzig zum Besuch der Baufachausstellung verlief tadellos.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 2. August 1913.

Eheschließungen: Der Kaufmann Paul Leusentin, Forsterstraße 42, u. Mirna Ehrlich, Reisstr. 23. Der Konditor Otto Stahl, Blumenthalstr. 8, u. Frieda Lohmann, Thüringerstr. 29. Der Arbeiter Friedrich Brenner, Gr. Brunnenstr. 26, u. Emma Fetisch, Gabelsbergerstr. 15. Der Hufschmied Max Schröder u. Emma Zieske, Gr. Brunnenstr. 56. Der Militäranwärter Hermann Tiedtke, Desauerplatz 1, u. Martha Vetter, Klosterstr. 4. Der Fensterputzer Kurt Schneider, Georgstr. 14, u. Anna Osel, Eisdorf. Der Steiger Karl Zimmer, Stredau, u. Luise Pretsch, Trothaerstraße 20. Der Institutsdiener Robert Matthias u. Helene Brückmüller, Wielandstr. 30. Der Kesselwärter Karl Räckel, Dobergast, u. Luise Scherf geb. Mohr, Gr. Brunnenstr. 62. Der Schlosser Otto Hoffmann, Gr. Brunnenstr. 38, u. Martha Scholl, Dienstr.

Geboren: Dem Direktor Georg Steinbrück aus Stettin S. Joachim.

Gestorben: Der Arbeiter Otto Rolle, 23 J., Trothaerstr. 38. Des Schriftsetzers Hermann Mushacke S. Kurt, 2 J., Geiststr. 17. Des Arbeiters Johann Horst T. Luise, 2 J., aus Möglich. Der inv. Steinsetzer Karl Hollbach, 71 J., Triftstr. 17.

Halle-Süd. 2. August 1913.

Eheschließungen: Der Schuhmacher Otto Lönnecker u. Anna Voigt, Liebenauerstr. 11. Der Handlungsgehilfe Wilhelm Schreiber u. Margareta Greb, Kellnerstr. 10a. Der Eisenbahngehilfe Richard Raue, Remnitz, u. Margarete Mogk, Glaucharerstraße 3. Der Arbeiter Kurt Schneider, Sophienstr. 40, u. Ida Zborowski, Wettinerstr. 22. Der Kaufmann Johannes Lichtenfeld, Saalfeld, u. Margarete Bertram, Merseburgerstr. 43. Der Schlosser Franz Teite u. Anna Bahn, Ludwigstr. 20. Der Hilfsrangierführer Reinhold Fuge u. Klara Schlack, Rannischestr. 11. Der Elektromonteur Richard Biermann, Fleischerstr. 35, u. Martha Finger, Spitze 32. Der Hausdiener Otto Rühlemann, Schülershof 10, u. Minna Rost, Hallorenstr. 5. Der Fabrikarbeiter Hermann Mitsching, Beesen, u. Berta Küster, Herbarstr. 4. Der Schlosser Karl Peiser u. Ida Grothe, Vollmannstr. 2. Der Schlosser Otto Schulze, Delitzsch, u. Else Lange, Querfurt.

Geboren: Dem Drechslermeister Karl Meise S. Kurt, Salzstraße 1. Dem Mechaniker Karl Bretsch S. Rudolf, Moritzzwinger 6a. Dem Buchhalter Willy Belfleidt S. Rudolf, Zwingerstraße 16.

Gestorben: Der Postschaffner a. D. Friedrich Püschel, 63 J., Unterplan 11. Des Arbeiters Paul Richter S. Paul, 3 Mon., Lingerweg 48.

Auswärtige Aufgebote.

Der Fleischermeister R. A. H. Röckel, Halle, u. E. E. A. Skodowsky, Zwickau. Der Kaufmann Willi Anton, Halle, u. Elise Isfarth, Magdeburg.

Theater und Musik.

Konzert des Männergesangvereins aus Asch und der Männerliedertafel.

Halle, 4. August.

In den festlich mit grünen, schwarz-weiß-roten und schwarz-rot-goldenen Schleifen und dem Hallischen und Ascher Stadtwappen geschmückten „Thalia-Festsälen" gaben der Männer-Gesangverein aus Asch (Deutsch-Böhmen) und die Männerliedertafel am Sonntag abend ein Konzert, das sowohl hinsichtlich der Wahl der Vorträge, als auch in der Ausführung auf hoher künstlerischer Stufe stand. Unter Leitung ihres Dirigenten, des Ehrenchormeisters Jul. Schaller, trugen die Ascher Gäste „Sommernacht" von W. H. Veit, das sonnig-heitere „Spielmannslust" von Oskar Rudolph und den kraftvollen „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannschlacht", Männerchor und Quartett mit Klavierbegleitung von Franz Abt, vor. In der Zusammensetzung des stimmlichen Materials fallen sofort Bariton und Baß auf, die durch eine ganze Reihe wohlgeschulter Organe vertreten sind. Ihnen ebenbürtig zur Seite stehen die Tenöre, in denen viel gutes und frisches Material steckt. Dazu kommt, daß Jul. Schaller ein hervorragender Chorleiter ist, der fördernd und anfeuernd eingreift, der es versteht, in Einfachheit stimmungsvolle Leistungen zu erzielen. Der Beifall, den man den Gästen zollte, war reich und herzlich. — Das Salon-Orchester der Männerliedertafel, Kapellmeister Joh. Sonnabend (Klavier), Konzertmeister Max Knoch (1. Violine), Max Stehr (Violine obligat), Ernst Matthät (Violoncello), Fritz Rudolph (Flöte) und Herm. Taube (Cornet), leitete das Konzert mit der Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor" von Nicolai ein, der im weiteren Verlauf Motans Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama „Die Walküre" von R. Wagner, Große Fantasie a. d. Oper

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130804027/fragment/page=0001

„Cavalleria rusticana" von Mascagni und der Straußsche Walzer „An der schönen blauen Donau" folgten. Unter Leitung des Konzertmeisters Max Knoch brachte die Männerliedertafel, die in den letzten Jahren beständig fortgeschritten ist, verschiedene Chöre zu Gehör, die durchweg in ihrer straffen und ausgeglichenen Ausführung viel Anklang fanden. Mit den böhmischen Gästen gemeinsam wurden „Das deutsche Lied" von Faßbänder (Dirigent: Julius Schaller) und Walhall von Winkler (Dirigent: Max Knoch) gesungen.

Solistisch wirkten Herr Gustav Lissel, der der Arie a. d. Oper „Aida" von Verdi und der Zigeunerballade von Sachs eine kraftvolle, in allen Lagen gleich gute Stimme lieh, und Herr Konzertmeister Max Knoch, der die Elegie von Ernst und Souvenir de Moskau von Winiawsky mit tiefem Gefühl vortrug.

H. P.

Provinzial-Nachrichten.

e. **Brehna**, 4. Aug. (Erhängt.) Am Sonntag früh erhängte sich der 81 Jahre alte Rentenempfänger Abendroth von hier. Schwermut über ein körperliches Leiden wird als Grund zu dem traurigen Schritt angenommen.

e. **Brehna**, 4. Aug. (Reicher Pflaumenanhang.) Bei dem Bahnwärter Claus hier steht ein Rundpflaumenbaum im Garten, an welchem an einem Zweige nicht weniger als 75 reife Früchte hängen. Der junge Baum bricht fast unter der Last der Früchte.

b. **Rothenburg a. S.**, 3. Aug. (Kindesmord?) Anfang vergangener Woche gebar eine hier im Dienste stehende russische Arbeiterin, wie nunmehr auch ärztlich festgestellt wurde, ein Kind. Das Mädchen will dies jedoch nicht zugeben und auch nicht sagen, wo das Kind geblieben ist; deshalb mußte die Sache der Staatsanwalt in die Hand nehmen. Hoffentlich kommt nun bald Licht in die dunkle Angelegenheit.

b. **Könnern**, 3. Aug. (Festgenommene Einbrecher.) Dem Beamten der Wach- und Schließgesellschaft Eisleben gelang es mit einer Zivilperson zwei Wanderer festzunehmen, die in der Arbeitshütte des Balzerschen Steinbruchs eingebrochen waren. Die Täter, ein Maurer und Steindrucker, wurden in Polizeigewahrsam genommen.

Jena, 2. August. (Gemeinderat und Fuchsturmgesellschaft. — Die Direktorwahl an der Oberrealschule.) Mit der Eingemeindung von Ziegenhain ist auch das Grundstück, auf dem der Fuchsturm und das im Jahre 1868 errichtete Restaurationsgebäude der Fuchsturmgesellschaft steht, in den Besitz der Stadt übergegangen. Die Gesellschaft steht, da die Zahl der Fuchsturmfreunde immer mehr zunimmt, vor einem Erweiterungsbau, den sie aber lieber auf eigenem als auf fremdem Boden vornehmen möchte. Zu diesem Zwecke richtete sie an die Gemeindebehörden von Jena die Bitte, ihr das betreffende Grundstück käuflich abtreten zu wollen. Die Verhandlungen über diesen Antrag dauern schon seit Anfang dieses Jahres und sie sind erst jetzt zum Abschluß gelangt. Während der Gemeindevorstand unter gewissen Bedingungen dem Verkauf zustimmen wollte, erklärte sich die Mehrheit des Gemeinderats dagegen. Also wurde das Kaufangebot abgelehnt. Der Gemeinderat ist aber bereit, der Fuchsturmgesellschaft entgegenzukommen, indem der Pachtvreis um die Hälfte herabgesetzt und ihr das nötige Baukapital zur Verfügung gestellt werden soll. Allerdings ist ein kleines „Aber" dabei. Die Fuchsturmgesellschaft soll nämlich auf dem Fuchsturmhaus die Erzeugnisse der städtischen Brauerei zum Ausschank bringen; ausgenommen wurde auf ausdrücklichen Wunsch nur das Weißbier. — Wie seinerzeit gemeldet, ist der Wahl des Oberlehrers Dr. Pistor zum Direktor der städtischen Oberrealschule die Bestätigung versagt worden, weil er sich nicht unter den vom Kuratorium der Oberrealschule zur engeren Wahl gestellten Bewerbern befand. Die Angelegenheit beschäftigte sämtliche Instanzen und ist schließlich durch Urteil des Oberverwaltungsgerichts zu Ungunsten des Gemeinderats entschieden worden. Der Gemeinderat beschloß nun in seiner gestrigen Sitzung, den Satzungen eine Bestimmung einzufügen, wonach der Gemeinderat bei der Wahl des Direktors künftig an die Vorschläge des Kuratoriums nicht gebunden ist. Die Satzungsänderung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, womit der Kampf eigentlich von vorne beginnt.

Apolda, 2. August. (Selbstmord.) Der Zollamtsrendant Schmidt hierselbst, der an geistigen Depressionen gelitten haben soll und dem erhebliche Unregelmäßigkeiten in seiner Amtstätigkeit nachgewiesen worden sind, verübte heute früh Selbstmord durch Erhängen. Der Beamte war Familienvater.

Weimar, 1. August. (Ein vom menschlichen Standpunkt aus zu begrüßendes Urteil) fällte das hiesige Landgericht. Die ledige, noch unbescholtene, 24jährige landwirtschaftliche Arbeiterin Berta Schulz, seinerzeit in Oberweimar in Stellung, schenkte am 5. November v. J. einem Kinde das Leben. Um aber das Kind vor seiner Umgebung zu verbergen, wickelte sie es in einige Kleidungsstücke und legte es in ihr Bett, wo nun das Kind erstickte. Die Angeklagte beteuert, daß sie keinerlei Absicht gehabt habe, das Kind aus der Welt zu schaffen, und es sprachen in der Tat eine Reihe von Punkten zu ihren Gunsten. Da auch die beiden zugezogenen medizinischen Sachverständigen sich gutachtlich dahin äußerten, daß eine Fahrlässigkeit mit Sicherheit nicht nachgewiesen werden könne, erkannte das Gericht auf kostenlosen Freispruch.

Neustadt a. R., 1. August. (Auch ein Organist.) Unter dem Namen A. Hilbert, Lehrer aus Weißensee i. Th., hat sich vor einigen Tagen ein gut gekleideter Mann im Gasthaus „zum gold. Frosch" einlogiert. Er hat sogleich mit den hiesigen Lehrern Bekanntschaft gemacht und mit diesen verabredet, daß er in beiden Kirchen Orgel spielen wolle. Am vorigen Sonntag morgen verließ er das Gasthaus unter der Angabe, er wolle zum Orgelspielen. Der Mann ging aber nicht zur Kirche, sondern suchte das Weite. Im Gasthaus hat er eine Zechschuld von über 30 Mark hinterlassen. Dem Gehrener Kreisblatt zufolge handelt es sich um einen raffinierten Schwindler, der perfekt Dänisch spricht und sehr gewandt auftritt.

Zeulenroda, 1. August. (Neubau.) Infolge der hohen Anforderungen, die an die Räumlichkeiten der 1. Bürgerschule gestellt werden, muß die daselbst untergebrachte Realschule ausgeschieden und für diese ein eigenes Gebäude errichtet werden. Zu diesem Zwecke wurde ein an der Kaiser-Wilhelmshalle gelegenes Grundstück der Gebr. Eckardt angekauft. Mit dem Bau der Realschule dürfte Frühjahr 1914 begonnen werden.

w. **Halberstadt**, 4. Aug. (Zwischen den Puffern getötet.) Heute morgen 6 Uhr geriet auf dem hiesigen Hauptbahnhof der 30jährige Rangierarbeiter Friedrich Memes aus Halberstadt beim Rangieren zwischen die Puffer. Der Brustkorb wurde ihm eingedrückt, so daß er sofort tot war. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe und drei Kinder.

Ernährungsfehler sollen von Frauen besonders in der Zeit der Niederkunft vermieden werden, und das beste Mittel dagegen ist eine gute, gesundheitsfördernde Kost, die die Verdauungsorgane nicht beschwert. Das nahrhafte und leicht verdaulche „Kufeke" bewirkt eine geregelte Verdauung und wird als Wassersuppe oder mit Milch, Kakao, Bouillon, mit Suppen oder Gemüsen selbst von verwöhnten Personen gern genommen. Verlangen Sie in der nächsten Apotheke oder Drogerie die Gratisbroschüre „104 „Kufeke"-Kochrezepte".

Delitzsch, 4. August. (Sofort getötet) wurde der vierjährige Sohn des Arbeiters Köppchen dadurch, daß er von einem Geschirr des Kaufmanns Hammer überfahren wurde.

Leipzig, 4. August. (Das Massenkonzert der 3500 Sänger auf der Iba) am gestrigen Sonntag hatte enorme Anziehungskraft.

Erfurt, 4. August. (Ein Heiratsschwindler) erster Klasse hatte sich vor der Strafkammer in Erfurt in der Person des verheirateten, 15mal, darunter mit 13 Jahren Zuchthaus vorbestraften Schlossers Wilhelm Reber aus Mühlen, Kreis Siegen, wegen Betrugs im strafverschärfenden Rückfall zu verantworten. Im Mai d. Js. lernte er in einem Gasthause zu Ringleben bei Erfurt die dort zu Besuch weilende, 22 Jahre alte Marie Lessia aus Badewitz bei Leipzig kennen. Kurzerhand machte er ihr einen Heiratsantrag unter folgender Vorspiegelung: Er sei ein verwitweter Lokomotivführer, wohlhabend und Hausbesitzer in Nordhausen. Das Mädchen war leichtgläubig genug, sich betören zu lassen. Der Heiratsschwindler besaß die Dreistigkeit, mit dem Mädchen zu ihren Eltern zu reisen und sich dort als Bräutigam der Tochter vorzustellen. Man hieß ihn herzlich willkommen. Schließlich gelang es einem Bekannten der Lessiaschen Eheleute, den Schwindler, der Vater von sechs Kindern ist und dem Mädchen Geld abgelockt hatte, zu entlarven. Jetzt wurde er zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und 150 Mark Geldstrafe oder zu noch 15 Tagen Zuchthaus verurteilt.

Letzte Depeschen.

Der Krupp-Prozeß vor dem Kriegsgericht.

(Vierter Tag.)

Berlin, 4. August. (Telegr.)

Der Vorsitzende Oberst Hauffe eröffnet die Verhandlung, deren Oeffentlichkeit wieder hergestellt ist, um 9,20 Uhr. Vor Eintritt in die Verhandlung legt Zeuge Brand ein ärztliches Attest vor, wonach seine Frau zwar vernehmungsfähig ist, aber den Weg zur Gerichtsstelle bei ihrer Nervenzerrüttung nur im geschlossenen Automobil zurücklegen kann. Der Gerichtshof beschließt, daß die Zeugin unverzüglich zu erscheinen habe. Verhandlungsführer Kriegsgerichts Dr. Coerrens stellt darauf fest, daß außer Droese alle Angeklagten einen Monat in Untersuchungshaft gesessen haben, während diese bei Pfeiffer mehrere Monate betragen hat. R.-A. Barnau erklärt, daß der Angeklagte Hoge ihn ausdrücklich ermächtigt habe, nochmals zu betonen, daß er das Material für fünf Kornwalzer geliefert und damit gegen bekannte Befehle verstoßen habe im Vertrauen zu der Persönlichkeit des Herrn Brand, der sich ihm gegenüber

quasi als „Krupp" aufgespielt

habe. Bei Besprechung des Kornwalzermaterials bei der Artillerieprüfungskommission bemerkt Sachverständiger Hauptmann Ellerts, daß der Verräter nicht viel Zeit zur Einsichtnahme des Aktenmaterials übrig gehabt hat. Kriegsgerichtsrat Dr. Welt: Das ganze war ein Duell Krupp-Ehrhardt, das für Krupp nicht besonders günstig stand. Hätte Krupp einen Verräter bei der Artillerieprüfungskommission gehabt, dann hätte er den Bericht früher bekommen. Sachverständiger: Das glaube ich. Rechtsanwalt Barnau: Der Bericht geht auch noch durch die Hände von Offizieren und Unteroffizieren. Sachverständiger: Gewiß. Sachverständiger Major Schoof: Wir hatten von Anfang an die Vermutung, daß der Kornwalzer im Kriegsministerium entstanden sei. — Es gelangten nun zwei Kornwalzer zur Aussprache, denen Auszüge aus den Vorarbeiten zum Etat zugrunde liegen. Die Oeffentlichkeit wird für die Dauer dieser Verhandlung ausgeschlossen.

Nach eineinhalbstündiger Pause wird kurz nach 11 Uhr in der öffentlichen Sitzung fortgefahren. Es wird zunächst Landrichter Wetzel vernommen. Der Zeuge bekundet: Ich wurde am 7. Februar mit der Angelegenheit betraut und fuhr an demselben Tage mit dem Nachtzuge nach Essen. Ich kam am Vormittag des 8. in Essen an, setzte mich dort mit der politischen Polizei in Verbindung und war gegen 11 Uhr bei Krupp. Ich erschien zunächst bei Herrn v. Dewitz und hatte den Eindruck, daß man den Zweck meines Kommens anfangs hier nicht begriff. Wahrscheinlich aber glaubte Herr von Dewitz, daß es sich wieder um eine Spionageangelegenheit handele, bei der die Firma Krupp sozusagen nur die Rolle eines Zeugen spielte. Ich habe dann den Geheimschrank öffnen lassen und alles in Betracht kommende Material in Besitz genommen und es versiegeln lassen. Nachdem ich noch mit Herrn Direktor Eccius verhandelt hatte, fuhr ich nach Berlin zurück, wo inzwischen Herr Landrichter Dr. Metzen die Untersuchung eingeleitet hatte. In Berlin begann ich mit der eingehenden Vernehmung des jetzigen Zeugen Brand. Verhandlungsführer: Ist Ihnen, um es so auszudrücken, der Ueberfall in Essen völlig gelungen? Hatte die Firma Krupp keine Ahnung davon? Zeuge: Ich hatte den bestimmten Eindruck, daß mein Kommen völlig überraschend war.

Verhandlungsführer: Glauben Sie, das ganze in Betracht kommende Material in Besitz genommen zu haben. Zeuge: Ja, ich mache kein Hehl daraus, daß hier eine sehr schwere Beschuldigung vorgelegen hat und einem Kruppschen Angestellten (Brand) ein sehr schwerer Vorwurf gemacht wurde und ihm ev. auch Gelegenheit gegeben werden sollte, sich von dem schweren Verdacht zu reinigen. Der Zeuge gibt dann noch einmal eine eingehende Darstellung über die Art, wie er in Essen in den Räumen der Firma Krupp die Untersuchung geführt hat. Verhandlungsführer: Haben Sie alles Material gefunden? Zeuge: Ich hatte den Eindruck, daß alles herausgegeben wurde, was irgendwie in Betracht kommt. Verhandlungsführer: Sie glauben nicht, daß die Firma von Ihrem Kommen irgendwie Wind bekommen hatte? Zeuge: Ich glaube das ganz bestimmt nicht. Mein Kommen war vollkommen überraschend.

Verhandlungsführer: Wie hat sich Brandt Ihnen gegenüber verhalten? Was für einen Eindruck haben Sie von seiner Glaubwürdigkeit erhalten? Zeuge: Ich hatte den Eindruck; daß er in umfassender Weise die Wahrheit sagte, zumal er einsehen mußte, daß es das beste sei, wenn er alles zugebe angesichts des vorliegenden urkundlichen Materials. Ich habe ihn außerordentlich ausführlich vernommen, und habe ihm hinsichtlich der Essensnaile usw. das größte Entgegenkommen gezeigt. Ich hatte nicht den Eindruck, daß Brandt irgendwie erschöpft sei oder nicht folgen könne. Ich war erstaunt, als ich von der Gedächtnisschwäche las, die ihn befallen haben sollte, und von der Gehirnerschütterung, die er infolge eines Unfalles gehabt haben will. Ob etwas darüber in den Akten steht, weiß ich bei dem riesigen Umfang des Materials indessen nicht. Die Vernehmung wickelte sich ziemlich schnell ab. Aber dennoch wurde Brandt von Kriegsgerichtsrat Dr. Welt etwa 1½ dutzendmal vernommen. Verhandlungsführer: Ist Brandt immer derselbe geblieben bei den Unterredungen? Zeuge: Ich hatte den Eindruck, daß er die Wahrheit sage. Er machte den Eindruck eines wahrheitsliebenden Menschen, der gefehlt hat und der jetzt alles sagen wollte, was er auf dem Herzen habe.

Die „Hansa" in Leipzig.

Leipzig, 4. August. (Telegramm.)

Das Luftschiff „Hansa" ist um 10 Uhr über der Stadt eingetroffen und nach einer halbstündigen Fahrt über der Stadt gegen ½11 Uhr vor der Halle glatt gelandet.

Freigabe der beschlagnahmten griechischen Handelsdampfer.

Konstantinopel, 4. August. (Telegr.)

Die Pforte verständigte Griechenland, daß sie beschlossen hat, alle griechischen Handelsdampfer, die sie vor dem Kriege in Konstantinopel zurückgehalten habe, zurückzugeben, und den Schiffen, die in Rußland geblieben waren, die Durchfahrt zu gestatten. — Der bulgarische Sonderbevollmächtigte Natschiewitsch hatte gestern nachmittag eine längere Unterredung mit dem Großwesir.

Die französischen Generalratswahlen.

Paris, 4. August. (Tel.)

Von 1451 Generalratswahlen lagen bis 3 Uhr morgens 1092 Ergebnisse vor. Danach sind bisher gewählt 145 Konservative und Liberale, 112 Progressisten, 722 Radikale und radikale Sozialisten sowie 28 unitisierte Sozialisten. In 92 Kreisen finden Stichwahlen statt. Die Konservativen verloren 36 Sitze, die Progressisten gewannen 16, verloren 27, die Radikalen gewannen 62, verloren 26 und die unitisierten Sozialisten gewannen 7 und verloren 4 Sitze. Im Departement Jura wurde Finanzminister Dumont gewählt, im Departement Loire Kolonialminister Morel, im Gard-Dep. Oberst Marchand, im Arrège der ehemalige Minister Delcassé, im Dep. Hérault kam es zu einigen Zwischenfällen.

Um den Panamakanal.

Washington, 4. August. (Telegr.)

Die Nachricht, daß Großbritannien die Errichtung einer großen Flottenbasis auf den Bermudainseln in Erwägung ziehe, hat in offiziellen Kreisen großes Interesse hervorgerufen. Diese sind der Ansicht, daß die übrigen Nationen wahrscheinlich dem Beispiel Englands folgen werden, um ihre Schiffahrt durch den Panamakanal sicherzustellen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Eigenartiger Unfall. Im Tunnel des Friedenauer Bahnhofes brach Sonntag abend gegen 11 Uhr plötzlich eine Dame, die sich in Begleitung eines Herrn befand, zusammen. Es ergab sich, daß sie einen Schuß in den Unterleib erhalten hatte. Die Verletzung stellte sich als so schwer heraus, daß eine sofortige Operation im Krankenhause nötig wurde. Es handelt sich um eine Dame namens Löbel, die mit einem Dr. jur. aus Steglitz einen Ausflug gemacht hatte. Zu diesem hatte das Paar in einem Paket zwei geladene Pistolen mitgenommen. Durch einen unglücklichen Zufall hatte sich eine der Pistolen entladen.

Grubenunfälle. Bei der East Brook Sidae Grube der Reading Coal and Iron Company wurden, einem Telegramm aus Pottsville (Pennsylvanien) zufolge, durch zwei Explosionen 18 Arbeiter getötet. Die erste Explosion geschah durch Dynamit, die zweite durch Gas. — Nach telegraphischen Mitteilungen aus Glasgow ist in einem Kohlenbergwerk bei Cadder, etwa zwei Meilen von Glasgow entfernt, Feuer ausgebrochen. Man befürchtet, daß 23 Bergleute ums Leben gekommen sind.

Der abgestürzte Flieger Brocks erlag heute vormittag kurz nach 9 Uhr seinen Verletzungen.

Doppelselbstmord. In der Sonntag Nacht vergifteten sich der Drogist Alses aus Duisburg und seine Geliebte Fräulein Tull. Das Mädchen ist gestorben. Alses befindet sich in schwerkrankem Zustande im Krankenhause.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.

5. August: Bewölkt, schwül, warm, teils heiter, strichw. Gewitter.
6. August: Wolkig, vielfach heiter, warm.
7. August: Heiter, warm, schwül, vielfach Gewitter.
8. August: Bewölkt mit Sonnenschein, drückend warm, strichweise Gewitter.
9. August: Warm, wolkig mit Sonnenschein, schwül.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Montag, 4. August, 8 Uhr morgens.

Im Bereiche des hohen Drucks blieb das Wetter im Dienstbezirk gestern allenthalben heiter und trocken; die Maximaltemperaturen erreichten stellenweise 28 Grad. Inzwischen hat sich das gestern im hohen Norden befindliche Tief südostwärts ausgebreitet und seinen Einfluß bis auf Südschweden ausgedehnt. Da das Tief seine Bahn in südöstlicher Richtung fortsetzen dürfte, so haben wir auf seiner Rückseite wolkiges, kühleres Wetter ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

4. August. Walhallatheater: ab. 8,15 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: ab. 8½ Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Weihbier-Salon: ab. Künstler-Konzert.
Heidepark: Abendkonzert, sowie 9½ Uhr Schlachtenpotpourri mit Feuerwerk.
Reinitz-Restaurant: ab. 8 Uhr große Doppelkonzerte des städt. Orchesters von Merseburg und des Rohland-Orchesters, Halle.
5. August. Billige Dampferfahrt (Demmer): vorm. 10 Uhr nach Wettin-Rothenburg.
Saalschloßbrauerei: gr. Elitekonzert mit Gala-Feuerwerk.
Paradies: abends 8 Uhr gr. Blumen-Konzert (Rohland-Orchester).
Bad Wittekind: früh 6½ Uhr Konzert, nachm. 3¾ Uhr Kurkonzert (Stadttheater-Orchester).
Rabeninsel (Etabl. Kurzhals): nachm. 4 bis ab. 11 Uhr 2 gr. Militär-Konzerte (76er); abends gegen 10 Uhr Wasserfeuerwerks-Schauspiele.
Brunnerts Bellevue: abends 8 Uhr gr. Extra-Konzert (Apollo-Orchester).
6. August. Heide-Park: nachm. 4 Uhr Garten-Freikonzert.
Bad Wittekind: früh 6½ Uhr Konzert; ab. 8 Uhr Kurkonzert von der Bergkapelle.
7. August. Leinitz: gr. Nachmittag- und Abendkonzert.
Paradies: Konzert der Bergkapelle.
Zoo: abends 8 Uhr Konzert (Stadttheater-Orchester).
8. August. Bad Wittekind: früh 6½ Uhr Konzert, nachm. Kurkonzert.
Neumarkt-Schützenhaus: abends 8¼ Uhr gr. Militärkonzert (36er).
9. August. Bergschenke: gr. Sommerfest „Ein Tag in Japan", verbunden mit japanischem Tagesfeuerwerk.
10. August. Rennbahn (Hettstedter Bahnhof): nachm. 3 Uhr Pferderennen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130804027/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

F. Zimmermann & Co., Fabrik landwirtschaftl. Maschinen, Akt.-Ges., in Halle a. S. Die Verwaltung teilt mit, dass sich das Geschäft im laufenden Jahre bisher in normaler Weise entwickelt hat und sich gleich günstig wie im Vorjahre anlässt. Ueber das Endergebnis könne sie heute noch keine bestimmten Angaben machen, da die weitere Entwicklung in erster Linie vom Ausfall der Ernte abhängig ist.

Hasper Eisen- und Stahlwerke, A.-G. in Haspe. Der in der am Sonnabend abgehaltenen Aufsichtsratssitzung vorgelegte Jahresabschluss ergibt nach Abzug der Generalunkosten und Zinsen zuzüglich 220 989 Mk. Vortrag einen Rohgewinn von 3 897 431 (i. 2 841 875) Mk., woraus für Abschreibungen 1 362 478 (1 087 554) Mk. verwendet werden, so dass ein Reingewinn verbleibt von 2 534 953 (1 754 321) Mk. Von diesem Betrage werden zugewiesen: Dem Hochofen-Erneuerungsfonds 150 000 (100 000) Mark, der Talonsteuer wieder 13 000 Mk., dem Wehrbeitragkonto 50 000 Mk. Die Tantiemen erfordern 297 134 (180 331) Mk. Es verbleiben 2 024 818 (1 460 989) Mk., deren Verwendung der am 4. Oktober stattfindenden Generalversammlung wie folgt vorgeschlagen werden soll: 12 Proz. Dividende (wie i. V.) gleich 1 560 000 (1 200 000) Mk., Gratifikationen 40 000 (28 000) Mk., Beamten-Pensionsfonds 50 000 (0) Mk., Arbeiter-Unterstützungsfonds 50 000 (0) Mk., gemeinnützige Zwecke 25 000 (12 000) Mk. und Vortrag auf neue Rechnung 299 818 (220 989) Mk.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 2. August zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6051 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4152 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

4. August.

An der Börse war heute ausgesprochene Geschäftsstille vorherrschend. London und Petersburg feiern, und von den übrigen Plätzen gab nur die feste Tendenz New Yorks einige Anregung. Hiervon profitierten besonders Canada, in denen später Deckungsbegehr hervortrat und den Kurs ziemlich 2 Proz. hob. Die feste Grundstimmung trat auch am Montan- und Schiffahrtsaktienmarkte hervor und bewirkte hier für die führenden Werte Kursbesserungen bis vereinzelt 1 Proz. Vollkommen lustlos war der Bankenmarkt; doch vermochten sich russische Banken gut zu behaupten. Für Orientbahn bestand einiges Interesse. Von Beginn an waren die beiden führenden Elektrizitätswerte gedrückt und gingen 1% bezw. 2% Proz. herunter. Später aber konnten die Verluste bis auf einen kleinen Teil wieder hereingebracht werden. Tägliches Geld 4½ Proz. Bei der Seehandlung war Geld auf fünf Tage zu 4½ Proz. und bis 31. August und 25. September ohne Nennung von Sätzen zu haben.

Produktenbörse

Die hohen amerikanischen Meldungen und das regnerische Wetter in Russland boten dem Getreidemarkt eine gute Stütze. Trotz der günstigen Ernteberichte aus dem Auslande waren die Preise für Brotgetreide nur wenig verändert. Hafer, Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	4. 8.	3. 8.	Weizen	4. 8.	3. 8.
Tendenz fest			Tendenz behpt.		
per September . .	203.00	203.25	per September . .	202.75	202.75
„ Oktober . . .	203.50	203.25	„ Oktober . . .	203.25	—.—
„ Dez.	203.75	203.75	„ Dez.	203.75	—.—
Roggen			Roggen		
Tendenz fest			Tendenz ruhig		
per September . .	168.75	169.00	per September . .	168.25	168.50
„ Oktober . . .	169.00	169.50	„ Oktober . . .	—.—	168.75
„ Dez.	169.50	170.00	„ Dez.	169.25	169.50
Hafer			Hafer		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per September . .	166.25	166.00	per September . .	166.00	—.—
„ Dez.	168.25	167.75	„ Dez.	168.25	—.—
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz still			Tendenz geschäftsl.		
per September .	144.00	144.00	per September . .	—.—	—.—
„ Dez.	146.00	146.00	„ Dez.	—.—	—.—
Rüböl			Rüböl		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz fest		
per August	—.—	—.—	per August	—.—	68.20
„ Oktober	—.—	—.—	„ Oktober	68.20	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 4. August.

Weizen per 1000 kg loko 203.00—204.00.
Roggen per 1000 kg loko 166-168.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburgscher, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 177.00—191.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 168.00—176.00.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 4. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —.— —.—, Nachprodukte ohne Sack — —.—. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass 19.25 —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.12½—19.35 Gemahlene Melis mit Sack 18.62½—18.75. Stetig. Rohzucker 1. Produkt ransito frei an Bord Hamburg per

August 9.10 G., 9.15 B., Okt.-Dez. 9.35 G., 9.37½ B.,
September 9.15 G., 9.20 B., Jan.-Mz. 9.50 G., 9.55½ B.,
Okt. . . 9.30 G., 9.35 B., Mai . . 9.67½ G., 9.70 B.,

Tendenz: Stetig. Wochenumsatz: 660 000 Ztr.

Hamburg, 4. August. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Aug. 9.05, Sept. 9.12½, Okt. 9.25, Okt.-Dez. 9.30, per Jan.-März 9.47½, per Mai 9.65. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 4. August (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 46.00 G., per Dez. 46.75 G., per März 47.00 G., per Mai 47.25 G. Flau.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 2. August. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S. Angekommen sind Schlepper Nr. 19. Sr. Fr. Schade, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft. Aken a. d. Elbe.)

Aken, 2. August. Heute traf ein der Kahn Nr. 222.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Nebra, Oberpegel . . .	2. Aug.	+1,93	3. Aug.	+1,95		—	2
„ Unterpegel . . .	„	+1,25	„	+1,40		—	12
Weissenfels, Oberpegel	„	−2,40	„	+2,46		—	6
„ Unterpegel	„	−0,14	„	−0,10		—	4
Trotha	2.	+1,48	4.	+1,56		12	—
Alsleben, Oberpegel . .	31.	+2,40	1.	+2,37		3	—
„ Unterpegel .	„	+1,12	„	+1,05		7	—
Bernburg	„	+0,72	„	+0,68		4	—
Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,48	„	+1,45		2	—
„ Unterpegel . . .	„	+0,18	„	+0,11		7	—

Elbe.						Moldau.					
	August	Fall	Wuchs				August	Fall	Wuchs		
Jungbunzl.	2.	+0,60	1	—		Wittenberg	3.	+0,60	13	—	
Laun	„	−0,20	5	—		Rosslau . .	„	+1,03	15	—	
Budweis . .	„	−0,02	4	—		Barby . . .	„	+1,11	23	—	
Prag	„	+ —	—	—		Schönebeck .	„	+1,19	7	—	
Pardubitz . .	„	−0,61	—	1		Magdeburg	„	+0,98	8	—	
Brandeis. .	„	−0,24	3	—		Tangermde.	„	+1,65	4	—	
Melnik . . .	„	+0,53	4	—		Wittenbrge.	„	+1,14	—	3	
Leitmeritz.	3.	−0,34	10	—		Dömitz . .	2.	+0,54	—	9	
Aussig . . .	„	−0,05	8	—		Boizenburg	„	+0,45	—	5	
Dresden . .	„	−1,00	4	—		Hohnstorf .	„	+0,40	—	6	
Torgau. . .	„	+0,55	15	—		Lauenburg	„	+0,51	—	10	

Aussig, 3. August. — Pegelstand —0.03 m. Vom Oberlauf werden 0.45 m Fall gemeldet.

Telegr.-Adr. Stil u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 4. August 1913.

Bankd. 6% Lomb. 7% Privatd. 4¾%

Wechsel.		
Amsterdam kurz	Nur an Wechselregen	—
do. lang		—
Brüssel kurz		—
Italien kurz		—
Kopenhagen		—
Checks auf London . .		20,46
London kurz		—
do. lang		—
New-York vista		—
Checks auf Paris . .		81,05
Paris kurz		—
Schweiz kurz		—
Wien kurz		84,55

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten .		84,70
Russische Noten		214,75
Souvereigns		20,415
20 Francs-Stücke		16,25
Amerikanische Noten . .		4,1925
Belgische „ . .		80,65
Dänische „ . .		112,35
Englische „ . .		20,435
Französische „ . .		81,00
Holländische „ . .		168,55
Italienische „ . .		78,80
Schweizer „ . .		81 10

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schatzanw.	4	98,40
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,75
„ „ „	3½	84,50
„ „ „	3	74 10
Preuss. Schatzanw.	4	98,50
Preuss. Konsols	4	97,75
„ „	3½	84,50
„ „	3	74,10
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	97,60
do. do.	3½	82,75
Hamb. Staatsrente	3½	84,00
do. amort. 87—91	3½	83,80
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	96,80
do. 1896-1905	3	72,60
Sächs. Staats-Rente	3	75,50
Rheinpr. 5, 6, 7 . . .	3½	88 00
do 3, 4, 10, 12/17, 19, 24/29	3½	84 50
Berliner 1882—98	3½	88,10
Erfurt 1893, 1901	4	96.10
do. 03, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	96,50
do. 1875—1902	3½	93,10
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	89,75
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96,00
do. do. Comm.-Obl.	3½	84,00
Landschaftl. Central	4	92,40
do. do.	3½	83,70
do. „ do.	3	74,90
Sächsische alte	4	—
do. do.	3½	—
do. do.	3	79,50
do. neue	„	93,80

Ausländische Fonds.		
Argentinier inn. gr.	4½	94,00
do. do. kl.	4½	96,00
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	94,20
Chinesen 1896 gr.	5	97,60
do. kl.	5	97,60
do. 1898 gr.	4½	91,25
do. kl.	4½	91,25
Griechen Monopol	1,75	54,50
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	91,40
Italiener	3½	—
Mexikaner gr.	5	92,25
do. 100	5	95,00
Oesterreich. Gold	4	90,25
do. Kronen	4	81,90
do. Silber	4½	84 90
do. Papier	4½	84,40
Portugiesen unif. 3	3	—
Rumänen amort. 03	5	99,40
do. do. 90	4	93,70
do. do. 98	4	87,10
Russen 1880	4	87,75
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	89,60
do. 1905	4½	99,60
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Anl	4	79,25
4% Türk. Admin.-Anl.	4	76,50
4 do. unif. 03 . . .	4	84 50
Türkenlose, 400 Fr.		157,00
4 Ungar. Gold. gr. . .	4	84,10
do. do. mittl.	4	85 75
do. do. kl.	4	86,40
4 Ungar. Kronen .	4	80,90
3 do. Staatsr. 97	3½	70,75
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires .	6	101,75

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten		
Halberst.-Blankenbg.	3	—
Halle-Hettstedt Akt	3	86,30
Lübeck-Büchen Akt.	8½	173,25
Schantungbahn . .	6	121,90
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	122,50
Allgem. Lokal- und Strassenbahn . . .	8½	160,75
Elektr. Hochbahn .	5½	125,00
Gr. Berl. Strassenb.	8½	163,00
Hamburg. Strassenb	10	169,50
Magdeb. Strassenb	9	178,50
Franzosen ult. . . .	7	—
Lombarden ult. . .	0	26,25
Baltimor and Ohio	6	98,50
Canada Pacific . .	10	216,00
Italien. Meridionalb.	5½	—
do. Mittelmeerb	3,4	—
Lux. Prinz Heinrichb.	6½	159,00
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig. . .	4	—
4 Bohm. Nordb	3	—
Gold-Oblig. . . .	4	91 50
4 Oesterr. Gold Pr	4	86 50
3 Dux-Prager Gold-Ob. . . .	3	72.10
2,60 Südöstr. Lomb Pr.	2,60	51.70
4½ Iw. Dombrowa Pr	4½	98,75
3 Transkaukasisch. Pr.	3	—
4 Moskau RjäsanP	4	86,00
4 Wladikawkas 189. Pr.	4	85,25
5 Anatolier 1. Pr. .	5	91,60
5 do. 2. Pr. .	5	91,50
2,40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	—
4 do. Mittelm. Pr	4	94,10
3 Port. Eisenbahn Obl. 1886	3	74 10
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
8 Louis. u. St. Frz. Ref. 1951	4	70,00

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packetf.	9	138,50
Hansa	5	291,75
Norddeutsche Lloyd-Akt.	5	116.80
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff	0	69,75

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Elberfeld	7	143,60
Berliner Handelsges.	9½	155 50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	107 90
Com.- u. Disk.-Bank	6	107,00
Darmst. Bk. Markst	6½	113,75
Dessauer Landesbk.	6½	109,50
Deutsche Bank . . .	12½	248,10
Deutsche Ueberseeb.	6	155,75
Disk. Command. Ant.	10	182,60
Dresdner Bank . . .	8½	149,00
Essener Credit . . .	8½	—
Gothaer Grundkr.-B.	9	157,00
Leipzig. Creditanst.	8½	151,00
Magdeb. Bankverein	6	115,00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	113,50
do. Pr.-B.	7	117,40
Nationalbk. f. Dtschl.	7	114,70
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	197.25
Petersburg. Disc.-B.	12	188,50
Preuss. Bodencr.-B.	8	147,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	184,00
Reichsbank	5,86	131,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	150.75
Sächsische Bank . .	8	148.50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	108,25
Schles. Bankverein	7½	146,50
Wiener Bankverein .	7½	—

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus. .	5	120,50
Dtsche. Bierbrauerei	2	87,25
Patzenhofer	14	230,50
Schöneb. Schlossbr.	11	214.00
Schultheiss	15	256 50
Herculess Cassel . .	9	147.50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	178,00
Verein. Ärtern . .	5½	91,00

Industrie Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	25	375 00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	433,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	101,75
Allg. Berl. Omnib.-G	8	187,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242,00
Ammend. Papier . .	30	389,75
Berliner Masch.-Bau	7½	117,80
Anh. Kohlenwerke	8	150,00
do. do. V.-A.	6	111,25
Baer & Stein	27	419 50
Bergmann, Elektr.	5	125,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	141,50
Berl. Elektrizit.-W.	12	170.50
Behler & Co. . . .	14	241,10
Bernburger Masch.	0	43 25
Berzelius Bergwerk	10	130,00
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch. .	18	189,50
Bismarckhütte . . .	0	152,00
Bochumer Gussstahl	14	219.90
Bohler & Co. . . .	12	228.50
Braunsch. Kohlenw.	11	229.00
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	227,75
Buderus	6	106,70
Butzke & Co., Metall	7	102.25
Caroline Braunkohle	30	403 00
Chem. Fabr. Buckau	13	145 00
Cölner Bergwerk	30	497,50
Concordia Bergbau.	23	308,00
do. Spinnerei	7½	122,50
Consolidat. Schalke	23	337,25
Cottbuser Maschinen	3	—
Crollwitzer Papierf.	9	181,50
Dessauer Gas	11	173,75
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	120,60
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt	11	144,50
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	168,75
Dtsch. Gasglühl.-G	25	469,00
Dtsch. Kabelwerke	8	123 50
do. Waffen u. Munit.	32	612,00
Donnersmarckh. conv.	16	321,00
Dynam.-Trust . . .	10	170,00
Ellenb. Kattun . . .	5	—
Eintracht-Bergw. . .	27	487,00
Elektra Dresden . . .	6	104,00
Eschweiler Bergw. .	8	217,50
Frankenstädt. Zucker f.	13	227,75
R. Frister	13	246 00
Geisweider Eisenw. .	15	190,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	180,00
Ges. f. elektr. Unternehmungen Berlin	0	154,30
Glanziger Zuckerf. .	0	166 50
Greppiner Werke . .	11	190,50
Hallesche Maschinen.	30	374,00
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	47,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	14	298,25
Harb.-Wien Gummi	6	150,75
Harpener Bergbau .	9	190,00
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	139 25
Harzer A. u. B. . .	0	30.00
Haspe Eis. u. Stahl	12	166,50
Heinrichshall	3	79,00
Hemmoor P.-Cement	7	124,00
Hibernia Bergw. . .	1½	—
Hildebrand Mühlen	14	140,00
Hirsch Metall . . .	11	125,30
Höchster Farbwerke	8	604,25
Hösch Stahlw. . . .	30	320,00
Hohenlohe-Werke . .	22	147,75
Ilse Bergbau	11	447,00
Kahla Porzellanfabr	24	339,75
Kaliwerk Aschersleb.	22½	140 00
Kattow. Bergbau . .	10	228,50
Kirchner Masch. . .	14	387,25
König Wilhelm abg.	30	250,25
do. St.-Prior.	18	331,00
Körbisdorf. Zuckerf	0	144,25
Kronprins Ohligs . .	23	316,75
Kyffhäuserhütte . . .	12	114,00
Laimeyer & Co. . .	5	122,00
Laurahütte	6	160,75
Leopoldgrube	8	140,00
Leopoldshall	4	80,00
do. St.-Pr. . .	5	108 00
Ludw. Löwe & Co. .	18	325,50
Lübeck. Maschinen .	0	—
Magdeb. Allgem. Gas	6	95,50
Märk.-West. Bergw.	8	108,25
Masch.-Fab. Buckau	8	120.00
Milowicer Eisen . .	3	67,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	67,50
Niederlaus. Kohlenw.	12	201,00
Nienburger Masch. .	3	—
Nordd. Wollkämmer.	10½	139,00
Oberschl. Eisenbhnb.	3	92,30
do. Eisenind. . . .	3	75,75
do. Kokswerke . .	13	216,25
do. Portl.-Cem. .	8	146.00
Orenstein & Koppel	14	175,50
Otaviminen	6	108,00
Phönix, Bergb. Lit. A	18	252,00
Rhein. Metallwaren .	0	115,00
do. Vorz.-Akt.	0	118,00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	220,10
Rhein. Stahlwerke .	10	156,25
Riebeck Montanw. .	12	179,50
Rombacher Hüttenw.	10	134,00
Rositzer Braunkohl.	3	94,50
do. Bucker . . .	0	120,00
Sächs. Webst.-Fabr.	15½	234,00
Saline Salzungen	4	85,25
Sangerh. Masch.-Fab	10	197,90
Saxonia Cement . . .	8	116,50
Schering, chem. F. .	13	216,00
Schles. Zink	20	—
Schles. Portl.-Cem .	9	145,75
Schneider, Hugo . .	6	150,60
Schuckert Elektr. . .	8	151,30
Schulz-Knaudt . . .	5	135,50
Siemens Glasindust.	14	221,75
Siemens & Halske .	12	217,40
Spritbank	23	448,00
Stassfurt. Chem. F.	0	133,50
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	67,00
Stettiner Chamotte	14	165,75
Stettiner Vulkan .	6	129,00
Stöhr, Kammgarn . .	12	158,25
Stolberger Zink. . .	10	130,00
Stralsunder Spielk. .	8	135,25
Terra	0	89,00
Thale Eisenh. St. Pr	26	221,80
do. do. Vorz.-A	20	222,00
Thüringer Salinen .	2½	98,00
Tittel & Krüger . . .	10	137,75
Union, Fab. chem. Pr.	20	247,80
Unt. d. Linden, Bauw.	10	149,50
Varziner Papierf. .	12	137,00
Vorwohler Portl.-C.	18	215,25
Wegelin & Hübner .	12	166,25
Westeregeln, Alkali	11	186,00
Westfäl. Draht-Ind.	9½	166,80
Westfäl. Stahlwerke	0	42,00
Wittener Gusstahl.	12	193,50
Wrede Mälzerei . . .	4½	70,50
Werschen-Weissenf. A—D	11	170,00
do. E	0	168,00
Zeitzer Maschinen	20	312,00

Schluss-Kurse.

4. August 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	197,25	
Berl. Handelsgesellschaft	—	
Commerz-u. Discontobank	107,50	
Darmstädter Bank	114,00	
Deutsche Bank	—	
Disconto Commandit . . .	182,87	
Dresdner Bank	—	
Nationalbank	114,50	
Schaaffhaus. Bankverein	108,50	
Petersburg. Int. Handelsb.	199,50	
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	150,75	
Wiener Bankverein	—	
Lübeck-Büchner	—	
El. Hoch- u. Untergrundb.	125,25	
Schantung-Eisenbahn . .	121,87	
Oesterr. Staatsb. Francos	—	
do. Südbahn Lombarden	26,25	
Anatol. Eisenbahn (60%)	114,75	
Baltimore and Ohio . . .	98,62	
Canada-Pacific	216,75	
Orientbahnen Betriebe-G.	177,62	
Ital. Meridionalbahn . .	—	
Ital. Mittelmeerbahn. . .	—	
Pennsylvania	—	
Luxemb. Prince Henryb.	158,75	
3% Deutsche Reichsanl.	—	
4½% Chinesen v. 1898	—	
4½% Japaner v. 1905 . .	—	
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89,87	
4% Span. Anl. (äuss.). .	—	
Türken. unifizierte v. 1903	—	

Tendenz: still.

Türkenlose	156,00	
Ungarische Kronen . . .	—	
Bochumer Gusstahl . . .	219,87	
Deutsch-Luxemb. V. . . .	145,12	
Hohenlohe-Werke	147,62	
Laurahütte	167,25	
Oberschles. Eisenbahnbed.	92,25	
do. do. Lit. A. . .	76,00	
Phönix	252,50	
Rhein. Stahlwerke	156,50	
Rombacher Hütten	133,87	
Gelsenkirchner	180,75	
Harpener	190,50	
Gr. Berl. Strassenbahn . .	—	
Hamburger Packetfahrt . .	140,00	
Hansa Dampfschiffahrt . .	292,50	
Norddeutscher Lloyd . . .	117,25	
Trust Dynamit	—	
Allg. Elektr.-Ges.	242,25	
Deutsche Uebers. E. . . .	164,00	
Siemens & Halske	216,50	
Schuckert-Elektr.	151,00	
Elektr. Licht u. Kraftanl.	125,50	
Ges. f. elektr. Untern. . .	154,00	
South-W.-Africa	112,50	
Aumetz-Friede	168,00	
Otavi	108,00	
Heldburg	—	
Orenstein & Koppel . . .	176,00	
Arow-Don Commerz-B. .	284,75	

Leipziger Börse

vom 4. August.

Sächsische Rente . .	3	75,50
do. Staatsanl.	3½	94,80
Leipziger Stadtanl. .	3½	93,40
do. do. v. 1904	3½	84,60
Kommunalb. t. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	91,00
do.	4	97,30
Mansf. Gew.-Obl. à. J.	4	93,60
do. do. 1892	4	90,60
do. do. 1897	4	91,10
do. do. 1902	4	90,40
do. do. 1908	4	88,00
do. do. 1908	4½	—
do. do. 1911	4½	98,25

Aktien.		
Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	156,75
Buschtiehrader Eb. Akt. Lit. A. . . .	10½	238,00
do. Lit. B.	11½	233,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt. . . .	8½	150,75
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,50
Sächs. Bank-Akt. .	3	149,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,00
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	730
Oelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1525
Gr. Leipz. Strassenb.	10	208,00
Leipz. Elektr. Strb.	6	129,25
Zimmermann & Co., Halle, St.-A. . . .	5	—
do. Vorzugs-Aktien	5	—
Pittler, Werksangen.	25	384,00
Leipz. Baumwollsp. .	14	225,00
do. Kammgarnsp. .	10	—
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei . . .	12	—
Tittel & Krüger . . .	10	138,50
Werschen. Kammgarnspinnerei . . .	10	131,00
Leipz. Bierbr. Rieb. .	10	—
do. Malzf. Scheudits	2	75,00
Glanziger Zuckerf. .	0	166,50
Hall. Zuckerraffin. .	—	153,90
Körbisdorf. Zuckerf.	0	144,00
Crölln. Papierfabr. .	—	160,00
Kunstseide B. Gross	—	26,50
Portl.-Cementf. Halle	6	—
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel . .	10	142,50
Thüringer Gas . . .	16	257,75
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	—
Dörstew.-Rattb. St.-A.	0	—
do. Vorz.-A.	0	90,00

Tendenz: still.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130804027/fragment/page=0003

Vermischtes.

Schwere Grubenkatastrophe in Amerika.

Fünfzig Personen bei einer Explosion getötet.

Schon wieder kommt aus Amerika die Nachricht von einem furchtbaren Grubenunglück, das viele Familien der Ortschaft Pottsville ihres Ernährers beraubt hat. Ueber die Katastrophe wird depeschiert:

Newyork, 3. August.

Auf einer Kohlenzeche im pennsylvanischen Grubengebiet bei Pottsville ereignete sich gestern eine gewaltige Explosion. Hierbei wurden, wie bisher festgestellt werden konnte, fünfzig Personen getötet. Die Ursache der Katastrophe ist noch unbekannt. Es heißt, daß es sich um eine Kohlenstaubexplosion handeln soll.

Pottsville liegt im Staate Pennsylvania, etwa 100 Kilometer nordwestlich von Philadelphia, am Schuylkill River. Es ist einer der zahlreichen Grubenplätze in den Bluemountains und der Hauptort der County Schuylkill. Die Stadt, die etwa 15 700 Einwohner hat, steht mit allen westlichen Grubenorten und den Hauptplätzen des Landes in Eisenbahnverbindung. In der Stadt, die mehrere bedeutende Bauten aufzuweisen hat, wohnen auch viele Deutsche.

Das Perlenhalsband von Paris.

Paris, 4. Aug. Zu der Perlenhalsbandgeschichte wird gemeldet, daß ein ehemaliger Pariser Rechtsanwalt dem Vertreter des Loyd, bei dem das Perlenhalsband mit 3 700 000 Franks versichert war, den Vorschlag machte, dasselbe ausfindig zu machen, falls ihm eine Belohnung von 1½ Millionen Franks zugebilligt würde. Der Lloyd-Vertreter ging auf diesen Vorschlag ein, und der Rechtsanwalt begab sich zu dem Absender des Perlenhalsbandes, dem Juwelier Salomon, erklärte ihm in unverblümten Worten, daß er ihn für den Urheber des Diebstahls halte, und bot ihm 500 000 Franks an, falls er ihm das Perlenhalsband übergebe. Salomon wies dem ehemaligen Advokaten mit Entrüstung die Tür.

Karussellunglück. Auf der Liborimesse in Paderborn lösten sich infolge des Bruchs einer Schraube zwei in Aeroplanform gebaute Wagen von einem Karussell los und stürzten in die umstehende Zuschauermenge. Zwei Mädchen wurden tödlich, ein Knabe schwer und etwa zehn Personen leichter verletzt.

Schuß auf einen Unteroffizier. Aus Straßburg wird uns berichtet: In der Nacht zum Sonnabend stellte ein patrouillierender Posten von der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments 143 im nassen Graben der alten Festungswerke hinter der Zitadelle einen dort verbotenerweise fischenden Unteroffizier und gab auf denselben, als er trotz dreimaliger Anrufe Miene machte zu fliehen und sich nicht verhaften ließ, einen Schuß ab. Der Unteroffizier, Vizefeldwebel Böldt von der 4. Kompagnie Inf.-Regts. 132, dem die Kugel das Schulterblatt verletzte, ist ziemlich schwer verwundet und liegt im Lazarett.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten. —

6. August. Elsterwerda: Magistrat, nachm. 7 Uhr, Verpachtung der früher Gründerschen Pläne am Holzhofe parzellenweise auf mehrere Jahre.
Eisleben: nachm. 6½ Uhr im Restaurant „Gute Quelle", Verkauf des Basedowschen Hauses, Hintere Stehenhitze 30, mit Garten, durch den beeid. Versteigerer C. Pietschner.
7. August. Klitschen b. Torgau: nachm. 6½ Uhr im Mehnertschen Gasthofe, Verkauf des Robert Lucasschen Grundstückes durch die Besitzer.
11. August. Mutschau b. Weißenfels: Schulvorstand, nachm. 6 Uhr, Verdingung von Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten, sowie Trägerlieferung zum Neubau der Schule in Mutschau.
Weißenfels: Eisenbahnbauabteilung, mittags 12 Uhr Verdingung von Schlosserarbeiten einschl. Materiallieferung zur Herstellung eines eisernen Geländers.
Elsterwerda: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr im Rautenstrauchschen Gasthofe in Gröden, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Gröden, Schraden 183, sowie mehrerer Acker- und Wiesengrundstücke.
Dessau: Eisenbahnbetriebsamt 2, Verdingung von Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer- und Stakerarbeiten in zwei Losen mit teilweiser Materiallieferung zum Umbau des Empfangsgebäudes und Anbau eines Eilgutschuppens auf Bahnhof Coswig.
Torgau: Eisenbahnbauabteilung, vorm. 11½ Uhr, Verdingung von Arbeiten und Lieferungen für Wegeunterführungen und gewölbte Durchlässe.
Stolberg i. H.: Fürstl. Stolbergsche Kammer, vorm. 11 Uhr im Chausseehaus Rottleberode, Obstverpachtung in den Pflanzungen in 9 Losen, an den Fürstl. Stolbergschen Chausseen in 6 Losen.
Halle: Magistrat, Marktplatz 2, Sitzungszimmer I, vorm. 10 Uhr Verlosung für die Spielbuden für den nächsten Kram- und Viehmarkt.
18. u. 19. August. Bismark: Viehverkaufsvereinigung Bismark und Umgegend: 20. Viehauktion (ca. 550 Haupt Rindvieh (Herdbuchtiere), sowie am 19. August Versteigerung von Saugfohlen (rheinisch-belgische Pferde).
3. September. Leipzig: Herbstfledermesse.
Lauchstedt: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, 3. 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Cracau, Mühle 30 mit Zubehör, sowie mehrerer Ackergrundstücke.
Eilenburg: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 16, Versteigerung des Hausgrundstückes in Cruna, Häuslerstelle 48.
Halle: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, 3. 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Preßlersberg 13.
4. September. Zeitz: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, 3. 5, Versteigerung des Hausgrundstückes in Hassel, Häuslerstelle 10.
Eilenburg: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, 3. 15, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eilenburg, Angerstraße 24, mit Zubehör, sowie eines Gartengrundstückes.
Halle: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr, 3. 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Herderstr. 7 mit Zubehör.
Kemberg: Amtsgericht, vorm. 9¼ Uhr, 3. 2, Zwangsversteigerung des Rittergutes Trebitz.
Ballenstedt: Amtsgericht 1, nachm. 2½ Uhr im Gasthofe „Zum braunen Hirsch" in Gernrode, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Gernrode, Friederikenstr. 12.
Quedlinburg: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 16, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Thale, Steinbruchsweg 23.
Weserlingen: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, 3. 1, Zwangsversteigerung der Hausgrundstücke in Weserlingen, Braunschweigerstr. 17 und 21, sowie eines Ackergrundstückes.
Königsee: Amtsgericht, nachm. 4 Uhr in der Unbehauschen Gastwirtschaft in Dröbischau, Versteigerung eines Hausgrundstückes in Dröbischau mit Zubehör, sowie mehrerer Acker- und Wiesengrundstücke.
Oberweißbach i. Th.: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Rosenbaum in Katzhütte, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Katzhütte Nr. 159, sowie mehrerer Acker- und Wiesengrundstücke.

Johanneser Kurhaus b. Zellerfeld
Oberharz, 600 m, besuchtestes, erstkl. Haus, d. ganze Jahr Kurgäste, sehr gesch. i. Wald. Elektr. Licht. Zentralhzg. WC. Bäder. Pens. 5—8 M. Prosp. Gebr. Gergs. Tel. Clausthal 11.

Nach den
Nordseebädern
Juvrum, Borkum, Helgoland, Juist, Langeoog, Norderney, Sylt, Wangerooge, Wyk a. Föhr
von
Bremen, Bremerhaven bezw. Wilhelmshaven
Fahrpläne und direkte Fahrkarten auf allen größeren Eisenbahnstationen
Rundfahrkarten zu ermäßigten Preisen
Nähere Auskunft und Drucksachen
Norddeutscher Lloyd
Bremen
und seine Vertretungen.
In Halle a. S.: P. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststraße (Hotel Stadt Hamburg).

Zu verkaufen. Grundstücke.

Gr. Hausgrundstück m. zirka 1½ Morg. Garten m. 200 trb. Obstbäumen, 2 Straßenseiten i. netter kl. Stadt (Saalkreis), in Entwickl. z. Luftkurort, g. Bahnverbindung, Wasserl. Elektr. Zentr. Mittelsch., z. t. Kanalisat. i. Tode, äußerst preiswert f. 19000 Mk. bei 5—7000 Mk. Anz. sofort z. verkauf. Wertlage 22600 Mk. Pass f. Konditm. Café, Gärt. Schneiderm., Mat.-Geschäft, Lebensländl., Pensionär, Rentiere o. Fabrikanlag. Da noch 3 Morg. angarenzen. Off. unt. M. 8894 a. d. Exped. dies. Blattes.

In gr. Dorfe des Dessauer Kreises ist eine flottgehende **Gastwirtschaft mit Saal** verbunden mit Materialwaren- und Futtermittelgeschäft nebst 6 Morgen gutem Acker anderer Unternehmungen halber sofort billig zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 10—12000 Mark. Gefl. Anfragen bef. die Exped. d. Ztg. unter G. 5912.

Geldverkehr.

Mk. 45000, „ 30000 habe ich aus Privathand erststellig, ferner **Mark 10000** auf gute II. Hypothek unterzubringen. G. H. Fischer, Alte Promenade 26.

Oeffentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgrafenstr. 3.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr, Sonnabend von 8—5 Uhr.
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr.
Die Verwaltung.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher Frauenberuf. Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Vermietungen.

Leipzigerstraße 70/71
III. Etg., 11 Zimmer mit reichl. Zubeh., elektr. Licht u. Gartenben. per sofort o. spät., ganz o. geteilt, z. verm. Zu erf. part. im Büro.

Leipzigerstraße 70/71
hochherrschaftl. Wohnung, 1. Etg. 6 Zimmer, Badezimmer, Küche m. reichl. Zubeh., Dampfheiz, elektr. Licht u. Gartenben. per sofort od. spät. zu vermieten. Zu erfragen parterre im Büro.

Schöne gesunde **herrschaftl. Wohnung** 5 Z., K. u. Zbh., für 330 Mk. mit evtl. Gartenbenutzung., Wasserleit., elektr. Anschluß u. Kanalisation vorh., i. kl. Stadt. (Saalkreis)., i. Entwickl. z. Luftkurort. g. Bahnverbindung. Mittelschule. Passend f. pens. Beamte od. Rentiere p. sof. od. spät. z. verm. Off. unt. L. 8893 an die Expedition dieses Blattes.

Leipzigerstraße 54
III. Etg., 5 Zimmer, Küch. u. Zubeh. f. 700 Mk per sofort o. später zu vermiet. Zu erfr. b. Hausm. das. oder im Büro v. Apelt u. Sohn.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Nähe der städtischen Oberrealschule. Mozaristraße 1, IV.

Freundliches Möbl. Zimmer mit schöner freier Aussicht zu vermieten. Herrenstraße 14 II. r.

Offene Stellen. Männliche.

Für die Krankenkassen unserer Gewerkschaften Frisch Glück zu Eime und Desdemona zu Godenau suchen wir **je einen tüchtigen Arzt,** von denen der eine in Alfeld-Leine und der andere in Elze wohnen könnte.
Der Antritt der Stellungen, welche gut besoldet werden sollen, müßte am 1. Januar 1914 erfolgen.
Bewerbungen mit ausführlichen Angaben über die bisherige Tätigkeit und Gehaltsforderungen pp. sind möglichst bald einzureichen. Bemerkt wird noch, daß auch Privatpraxis gestattet wird.
Heldburg-Aktiengesellschaft in Hildesheim.

Bautechniker flotter Architekturzeichner gesucht. Offert mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen u. D. 8909 an die Expedition.

Weibliche.

Suche per 1. oder 15. September tüchtige **Stütze** für Geschäft und Wirtschaft, am liebsten Fleischermstr.-Tochter. Otto Seidel, Fleischermstr., Weißenfels a/S., Gr. Burgstr. 4.

Stellen-Gesuche Weibliche.

Pflichttreue Dame (Ald.-Wwe.), Ende 30er Jahre, von sympath. jug. Erscheinung, mit tadellosem, guten Ruf, sucht auf gleich od. spät. **Wirkungskreis** in frauenlosem Haush. Selbige versteht mit kl. Kindern gut umzugehen. Off. unter V. 8903 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen aus guter Familie sucht für nachmittags Beschäftigung. Off. erb. u. K. 8892 an d. Exp. d. Ztg.

Junges kräftiges **Mädchen** sucht Stellung für Küche u. Haus oder als 2. Stubenmädchen in besserem Hause. Off. an Henze, Schillerstraße 43, I.

Guter **Privat-Mittagstisch** bei Frau Koch, Alt. Markt 24, III.

Fieber- u. Bade-Thermometer. F. Hellwig, Chirurgie-Instrumente, Bandagen. Halle a. S., Barfüßerstr. 10. Artikel zur Krankenpflege, Fernruf 2620. — Gegr. 1831. Bestbeleumdetes Spezialgeschäft am Platze.

Wir suchen für einen gut organisierten sächsischen Bezirk einen **tüchtigen Generalagenten** zu günstigen Bedingungen bei direktem Verkehr mit uns. Herren, welche in der Versicherungsbranche bereits erfolgreich tätig gewesen sind, werden um baldgefl. Offerten gebeten. Strengste Distretion zugesichert.
Teutonia, Versicherungsaktiengesellschaft zu Leipzig.

Kindergarten Taubenstr. 20. Leiterin Klara Fuchs. Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Die Volksküchen befinden sich: 1. Brunswarte Nr. 31, II. Markt (im roten Turm). Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Runkel vormals Otto Hille, Geiststr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 60, Nähe des Leipziger Turmes.

Poststr. 1, III. Etage, 5 heizbare Zimmer, Küche, Badezimmer, Bodenkamm., Keller, Innentl., Gas, per 1. November oder später zu vermieten. Gebr. Spierling, Poststr. 1.

Tiergartenstr. 10, Ecke Reilstr.: herrschaftl. Wohnung, parterre, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mädchenkammer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, 2 Balkons, Vorgarten, in bester, freier, gesunder Lage, Haltestelle Zoolog. Garten der Stadtbahn, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst oder bei den Besitzern Gebr. Koch, Königstraße 71.

Silberne Kaffeelöffel
Juwelier Tittel,
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend verstarb nach längerem Krankenlager mein lieber Bruder, unser guter Schwager und Onkel

Herr Julius Kellermann

im 62. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. d. S., Magdeburg und Biere, den 2. August 1913.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. d. M., vormittags 11½ Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Etwaige Kranzspenden werden an die Hallesche Beerdigungs-Anstalt „Pietät", Kl. Steinstr. 4, erbeten.

Am 30. Juli, abends 7 Uhr, entschlief plötzlich meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Amtmann Friederike Schwenke

geb. **Schmidt**

im 83. Lebensjahre.

Wispitz, den 3. August 1913.

Gottfried Schwenke, Wispitz,
Gustav Schwenke, Wispitz,
Luise Schwenke, geb. Franze,
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle,
Else Schwenke, geb. Bauer,
Sanitätsrat Dr. med. Karl Schwenke, Bad Neuenahr,
Agnes Luther, geb. Schwenke,
Franz Luther, Nienburg a. d. S.,
und 9 Enkelkinder.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längerer, schwerer Krankheit unsere inniggeliebte Tochter und Schwester

Ella

im blühenden Alter von 21 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Rentmeister Lahmann nebst Frau und Kindern.

Halle a. d. S., Gr. Steinstr. 14, den 4. August 1913.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch nachm. 5 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Die Einäscherung erfolgt am Donnerstag im Krematorium zu Leipzig.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir innigsten Dank.

Halle a. d. S., den 4. August 1913.

Die Hinterbliebenen.
I. A.: Gustav Hubert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130804027/fragment/page=0004